

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: 9a RV 16/90

.....,

Klägerin und Revisionsklägerin,

Prozeßbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Freie und Hansestadt Hamburg,
vertreten durch das Versorgungsamt Hamburg,
Hamburg 50, Paul-Neumann-Platz 5,

Beklagte und Revisionsbeklagte.

Der 9a Senat des Bundessozialgerichts hat am 20. Juni 1990 durch
Vorsitzenden Richter Dr. S c h m i t t , Richter Dr. W u l f h o r s t und Richterin
J a e g e r
beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des Sozialgerichts Hamburg vom 26. März 1990
wird als unzulässig verworfen.

Kosten sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

Die Klägerin hat gegen das vorgenannte Urteil die zugelassene Sprungrevision zwar form- und fristgerecht eingelegt; sie hat sie aber nicht begründet.

Gemäß § 164 Abs 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) hätte die Revision innerhalb der Revisionsbegründungsfrist, die mit dem 11. Juni 1990 (9. Juni = Samstag) abgelaufen ist, begründet werden müssen.

Die Revision war daher nach § 169 SGG als unzulässig zu verwerfen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 193 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)